

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Bärwolff (DIE LINKE)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit**

### **Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen**

Die **Kleine Anfrage 2249** vom 16. Januar 2008 hat folgenden Wortlaut:

In verschiedenen familienpolitischen Institutionen ist der Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen vertreten. Auch die Förderung von Familienverbänden hängt in bestimmten Fällen von einer Mitgliedschaft im Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen ab.

Ich frage die Landesregierung:

1. Seit wann gibt es den Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen und welchen Status hat er?
2. Welche Mitgliedsorganisationen hat der Arbeitskreis, seit wann arbeiten sie und über wie viele Mitglieder verfügen sie?
3. Welche Inhalte hatte die durch den Arbeitskreis und seine Mitgliedsorganisationen in den Jahren 2002 bis 2006 geleistete Arbeit (bitte nach Jahren und Organisationen gliedern)?
4. Welche öffentlichen Mittel erhielten der Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen bzw. seine Mitgliedsorganisationen nach Art und Umfang in den Jahren 2002 bis 2007 (bitte nach Jahren und Organisationen gliedern)?
5. Wie viele und welche Einrichtungen und Personalstellen befinden sich seit wann in der Trägerschaft des Arbeitskreises bzw. seiner Mitgliedsorganisationen und in welcher Höhe werden diese durch Landesmittel finanziert (bitte nach Jahren seit 2004 aufschlüsseln)?

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 7. März 2008 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen besteht seit 1990/1991. Initiativ wurden bei seiner Gründung insbesondere die Thüringer Familienverbände.

Zu 2.:

Folgende Familienverbände sind Mitglieder des Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen:

1. Deutscher Familienverband Landesverband Thüringen e. V. (DFV), gegründet 1990,
2. Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) Landesverband Thüringen e.V., gegründet 1993,
3. Familienbund der Katholiken im Bistum Erfurt und im Freistaat Thüringen (FDK), gegründet 1990,

4. Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Landesarbeitskreis Thüringen (eaf Thüringen), gegründet 1991,
5. Gemeinschaft Christlicher Eltern in Thüringen e. V. (GCE), gegründet 1990,
6. Selbsthilfegruppen Alleinerziehender e. V. Weimar (SHIA), gegründet 1992,
7. Landesverband der Pflege- und Adoptivfamilien in Thüringen e. V. (PFA),
8. Christlicher Verein Junger Menschen in Thüringen e.V. (CVJM), gegründet 1857/1991

Seit dem 6. November 2002 hat der Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen die Rechtsform eines eingetragenen Vereins, in dem sich die o.g. Familienverbände zusammengeschlossen haben.

Die Familienverbände geben unter Berücksichtigung der Tatsache, dass auch die Angehörigen der Mitglieder oder Organisationen im Verband mitarbeiten, auch wenn sie selbst kein Mitglied sind, ihre Mitgliederzahlen wie folgt an:

1. Der DFV Thüringen gibt aktuell 180 Mitglieder (Mitgliedsfamilien) an.
2. Der VAMV Thüringen hat 54 Einzelmitglieder, daneben mehrere Gruppen von Alleinerziehenden.
3. Der FDK Thüringen hat neben Personen auch Familienkreise und andere Organisationen als Mitglieder; direkt und indirekt Mitglied sind ca. 3 000 Personen.
4. Die EAF Thüringen ist gemäß seiner Satzung ein freier "Zusammenschluss von evangelischen Werken, Verbänden, Einrichtungen und Einzelpersonen im Bereich des Freistaates Thüringen, die in ihrer Arbeit auf die Familie betreffende Fragen ausgerichtet sind" und hat aktuell eine Person und 19 Organisationen und Institutionen als Mitglieder.
5. Die GCE gibt die Zahl ihrer Einzelmitglieder mit 30 an; daneben Schulelternvertretungen an Schulen in christlicher Trägerschaft in acht Orten.
6. Die SHIA Weimar hat 14 Einzelmitglieder.

Über den PFA und den CVJM liegen keine Angaben vor.

Zu 3.:

Der Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen hat als Dachverband eine koordinierende Funktion. Ferner war er Träger der Projekte "Elternakademie", "Lokale Bündnisse für Familien", "Landesfamilihtag" (s. hierzu u. a. die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 2233). Auf die Darstellung der Mitgliedsorganisationen des Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen in Anlage 1 wird verwiesen. PFA und den CVJM haben keine entsprechenden Angaben übergeben.

Zu 4. und 5.:

Die Verbände Nummer 1 bis Nummer 4 werden mit Landesmitteln nach Maßgabe von §§ 13 und 14 Thüringer Familienförderungssicherungsgesetz (ThürFamFöSiG) in Verbindung mit dem dritten Abschnitt der Rechtsverordnung zur Durchführung des Thüringer Familienförderungssicherungsgesetzes (§§ 10, 11, 12) mit einem Personal- und Sachkostenzuschuss unterstützt. Der Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen selbst unterhält keine Einrichtungen.

Die Förderung der Familienorganisationen und des Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen von 2002 bis 2007 ist in der Anlage 2 dargestellt.

Dr. Zeh  
Minister

Anlagen

<sup>1)</sup> Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachenummer sowie im Internet unter der Adresse: [www.parldok.thueringen.de](http://www.parldok.thueringen.de) eingesehen werden.

## **Anlage 1 zur Kleinen Anfrage 2249**

### **1. Familienbund der Katholiken im Bistum Erfurt und im Freistaat Thüringen (FDK)**

#### **Inhaltliche Arbeit (2002-2006)**

##### **a. Arbeit mit Familien – Familienbildung, Stärkung von Erziehungskompetenz**

Zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern wurden Familienbildungsveranstaltungen (von Tagesveranstaltungen über Wochenenden bis hin zu Wochenveranstaltungen) zu den unterschiedlichsten Themen durchgeführt. Ein Teil der Veranstaltungen wurde gem. der Richtlinie zur Förderung der Familienbildung im Freistaat Thüringen gefördert.

#### **2002**

Durchführung von insgesamt ca. 60 Veranstaltungen mit ca. 2.100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Eltern und Kinder).

#### **2003**

Durchführung von insgesamt ca. 50 Veranstaltungen mit ca. 1.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Eltern und Kinder). Babysitterausbildung und Vermittlung an Familien durch ehrenamtlich arbeitende Vermittlungsstellen.

#### **2004**

Durchführung von insgesamt ca. 40 Veranstaltungen mit ca. 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Eltern und Kinder). Babysitterausbildung und Vermittlung an Familien durch ehrenamtlich arbeitende Vermittlungsstellen.

#### **2005**

Durchführung von insgesamt 47 Veranstaltungen mit ca. 1.750 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Eltern und Kinder). Babysitterausbildung und Vermittlung an Familien durch ehrenamtlich arbeitende Vermittlungsstellen.

In den Jahren 2005 - 2007 hat der FDK zusammen mit vier Partnern aus insgesamt vier EU-Ländern eine internationale Lernpartnerschaft durchgeführt. Der Schwerpunkt der Partnerschaft war der Erfahrungs- und Wissenstransfer in der Familienbildungsarbeit angesichts der unterschiedlichen sozialen und mentalen Gegebenheiten in den jeweiligen Ländern. Der FDK hat diese internationale Partnerschaft koordiniert.

#### **2006**

Durchführung von insgesamt 40 Veranstaltungen mit ca. 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Eltern und Kinder). Babysitterausbildung und Vermittlung an Familien durch ehrenamtlich arbeitende Vermittlungsstellen.

## **b. Gesellschaftliche Diskussion zu familienbezogenen Themen – über und mit Familien**

Zahlreiche Diskussions- und Fachveranstaltungen wurden in den betreffenden Jahren vom FDK durchgeführt. Außerdem wirkten Vertreterinnen und Vertreter des FDK bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen insbesondere als Gesprächspartner in Podien sowie als Referenten mit.

### **2002**

- 16.2. Politik im ethischen Dilemma. Grenzen und Chancen der Gentechnik. Unter anderem mit Margot v. Renesse (SPD), Vorsitzende des Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Recht und Ethik in der modernen Medizin“, und Prof. Horst Dreier, Mitglied des Nationales Ethikrates.
- 17.4. Fachgespräch: Bevölkerungsentwicklung in Thüringen und familienpolitische Konsequenzen
- 28.4. Das Ende des Sozialstaates oder: Die Systemkrisen der Gesundheitsversorgung, öffentlicher Vortrag und Diskussion u. a. mit Klaus Theo Schröder (SPD), Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium und Manfred Grund (CDU), Geschäftsführer der Bundestagsfraktion
- 01.9. Die Entdeckung der Familie in Zeiten des Wahlkampfes? Thüringer Bundestagskandidaten diskutieren mit Familien über familienfreundliche Politik
- 19.9. Bilder des Schreckens – Schrecken der Bilder. Machen Medien Wirklichkeit? Der 11. September und die Bluttat von Erfurt als Medienereignisse u. a. mit dem Kommunikationschef des ZDF Alexander Stock

### **2003**

Schwerpunkt: Schule

- 11.5. Das neue Schulgesetz. Vortrag und Diskussion mit dem Thüringer Kultusminister Dr. Michael Krapp.
- 12.10. Sind (werden) Lehrer überfordert? Erziehung zwischen Familie und Schule. Vortrag und Diskussion mit dem Bundesvorsitzenden der KEG Dr. Bernd Uwe Althaus.
- 22.10. Dem Gemeinwohl verpflichtet? Politikgestaltung im Spannungsfeld von Gemeinwohlorientierung und Berücksichtigung von Gruppeninteressen, Hintergrundgespräch in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Büro.

### **2004**

- 17.3. Erziehung ohne Werte ist wertlos. Vortrag und Gespräch.
- 20.4. Erziehung und Bildung in Thüringen, Hintergrundgespräch in Zusammenarbeit u. a. mit dem Kath. Büro.
- 4.5. Staatliche Familienförderung und die Hartz IV – Gesetze, Diskussionsveranstaltung.
- 9.5. Leitlinien einer zukunftsorientierten Familienpolitik, Vortrag und Diskussion.

### **2005**

- 15.2. Zukunft braucht Familie, Forumsveranstaltung.
- 3.3. Braucht unsere Gesellschaft Religion? Teilnahme an Podiumsdiskussion.
- 8./9.5. Überalterung der europäischen Gesellschaft nach der Osterweiterung, Mitwirkung an einem internationalen Symposium in Sondershausen.

- 22.5. Familie braucht Partnerschaft, Vortrag und Gespräch.  
9.10. Hier beginnt die Zukunft – Ehe und Familie, Vortrag und Diskussion mit Bischof Dr. Wanke.

## **2006**

- 21.2. Nachhaltigkeitsstrategien für Thüringen (Teilnahme)  
4.5. Fachtag Familienbildung der eaf, Vortrag durch FDK-Vertreter  
11.5. Kinder – eine politische Sprechblase? Referat und Podiumsgast beim „Eichsfeldforum“  
13.9. Teilnahme am Hintergrundgespräch zum Demographiebericht  
12.11. Wie viel Fernsehen braucht mein Kind? Vortrag und Diskussion mit Geschäftsführer des Erfurter Netcodes.  
2.12. Familie ist wichtig – warum eigentlich? Vortrag und Diskussion mit Prof. Christian Seiler.  
7.12. Teilnahme an Fachtagung zum 12. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung

### **c. Familienpolitische Interessenvertretung – Öffentlichkeitsarbeit**

Neben der allgemeinen Pressearbeit zu familienbezogenen Themen hat der FDK die Familieninteressen vertreten u. a. bei folgenden Anlässen:

## **2002**

- Bundesweite Eröffnung der Woche für das Leben in Erfurt
- Unterschriftenaktionen zum „Erfurter Appell“ des AKF für einen besseren Jugendmedienschutz
- Tag des offenen Landtags
- Bistumswallfahrt
- Aktionstag zum Weltkindertag

## **2003**

- Vorstellung des Rentenkonzepts des FDK (Bundesverband) vor Abgeordneten des Landtages und Vertretern der Landesregierung
- Gesundheitstag im Rahmen der Thüringer Gesundheitswoche
- Thüringentag im Mühlhausen
- Jugendwallfahrt
- Tag des offenen Landtags
- Bistumswallfahrt

## **2004**

- Landesfamiliientag 2004
- Vertretung bei den beiden Fachtagen der Thüringer Elternakademie
- Jugendwallfahrt
- Bistumswallfahrt

## 2005

- Thüringen-Ausstellung
- Gesundheitskongress
- Jugendwallfahrt
- Tag des offenen Landtags
- Weltjugendtag – Begegnungstag in Heiligenstadt
- Bistumswallfahrt

## 2006

- Gesundheitskongress
- 4. Thüringer Bildungssymposium
- Jugendwallfahrt
- Tag des offenen Landtags
- Bistumswallfahrt

### **d. Familienpolitische Interessenvertretung – Gremienarbeit**

Über den gesamten Zeitraum hinweg arbeiten Vertreter/Mitglieder des FDK als direkt gesandte oder über die Beauftragung des AKF in verschiedenen Gremien für die Berücksichtigung der Familieninteressen, so u. a. in

- Landesjugendhilfeausschuss
- Landesbeirat für Familie und Frauen
- Vergabeausschuss der Stiftung „Familien in Not“
- Jury des Landeswettbewerbs „Familienfreundliches Hotel/Restaurant“
- Mitarbeit im beim TMSFG angesiedelten Projektbeirat „Familie und Medien“
- (Mit-)Vorsitz des AKF
- Landesforum Familie (bis 2003 Leitung)
- Versammlung der Thüringer Landesmedienanstalt
- MDR-Rundfunkrat
- Thüringer Ehrenamtsstiftung

Zur fachlichen Arbeit und einer fundierten Interessenvertretung gehören auch der Austausch innerhalb des Bundesverbandes des Familienbundes (u. a. in der Bundesdelegiertenkonferenz) und die Mitarbeit in entsprechenden Fachausschüssen. Der FDK arbeitete in darzustellenden Zeitraum in Sachausschüssen „Familienleistungsausgleich“ sowie „Familien und Medien“ und „Kinderbetreuung“ mit. Schließlich gehört zur Interessenvertretung für Familien die fachliche Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen von (parlamentarischen) Anfragen. Hier sein insbesondere auf die breite Diskussion um das Familienfördergesetz hingewiesen.

### **e. Beratung von Familien**

Die allgemeine Beratung von Familien – insbesondere als Erstberatung hinsichtlich der unterschiedlichsten Themen – und die Vermittlung von weiterführenden Hilfsangeboten gehört zum Kernbereich der Arbeit der Geschäftsstelle des FDK.

Erfurt, 12. Februar 2008  
Dr. Kurt Herzberg  
Landesgeschäftsführer

## **2. Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV)**

Landesweite Aktivitäten werden mit Ehrenamtlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort (z. B. in anderen Familien- und / oder Kommunikationszentren) abgesichert, organisiert und geplant.

Ein wichtiger Punkt in der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden ist uns die inhaltliche Abstimmung mit SHIA Weimar – ebenso wie wir eine Vertretung für Einelternfamilien, allerdings nur regional tätig.

Die Vernetzung der Landesstelle ist zum einen gekennzeichnet durch die Mitarbeit in Gremien auf Landesebene:

- Landesfrauenrat
- AKF - Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen
- Landesbeirat für Familien und Frauen (Leitung seit: 10.06.2005)
- Landesbündnis für Familien u. ä.

Aber auch auf kommunaler Ebene:

- Frauenbündnis Gera
- Sprecher des Lokalen Bündnisses der Stadt u. ä.

Der VAMV verfügt über einen starken Bundesverband, dessen Arbeit aus dem Landesverband Thüringen bei allen inhaltlich relevanten Themen (z. B. Abschaffung des Ehegattensplittings, Erhalt von Kindertagesstätten, steuerliche Ungerechtigkeit für Ein-Eltern-Familien, Vereinbarkeit von Familie und Beruf ...) unterstützt wird. Hierzu dienen regelmäßige Arbeitstreffen und der aktuelle Austausch mittels Internet.

Allen Landtagsfraktionen und allen Gleichstellungsbeauftragten der Thüringer Kommunen gehen regelmäßig unsere Veröffentlichungen und aktuellen Stellungnahmen zur Kenntnisnahme zu, um so schnell und politisch umsetzbar, die Sicht von Alleinerziehenden zur jeweiligen Problematik im Fokus zu haben.

Dabei ist es dem VAMV wichtig festzustellen:

1. Alleinerziehend ist keine defizitäre Form der Familie, sondern – trotz aller Besonderheiten – eine familiäre Lebensform wie andere.
2. Alleinerziehend ist kein neuer Lebensstil. Die Entstehung dieser Lebensform steht meist in Zusammenhang mit Schicksalsschlägen oder konflikthafter Situationen.
3. Bei Einelternfamilien (ebenso wie Patchwork-Familien) ist vielmehr von einer Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Lebensverhältnisse, Problem- und Bedarfslagen auszugehen.

Unterstützung und Information, Hilfe zur Selbsthilfe und Begleitung sind Grundlagen der Arbeit des VAMV Landesverbandes Thüringen e. V.

Aus den Eineltern-Familien heraus und für das Wohl der Eineltern-Familien ist es uns wichtig, nicht allein unsere Forderungen gegenüber Politik zu artikulieren. Der Zusammenschluss im AKF war daher für uns folgerichtig und unser Engagement entsprechend:

- aktive Mitarbeit bei der Präsentation zu den Landesfamiliientagen Thüringen,
- koordinierende Funktion für das Familienbündnis in Gera,
- Mitarbeit / Erfahrungsaustausch mit anderen Bündnissen auf Landes- und Bundesebene,
- Geschäftsführung des AKF von August 2004 bis Dezember 2005,
- Teilnahme an allen Anhörungen und Beratungen zum ThürFamFöG (im Vorfeld und nach In-Kraft-Treten) – als Vertretung des AKF und als Einzelverband,
- Zuarbeit zu familienrelevanten Themen aus der Sicht Alleinerziehender – insbesondere auch bei Anfragen an den AKF.

Hierbei ist es uns wichtig zu erwähnen, dass der fachliche Austausch im AKF, die Unterstützung bei gemeinsamen Zielen mit anderen Familienverbänden und der kritische Diskurs zu familienrelevanten Themen für uns sehr wichtig ist, da dies zum einen für uns eine Plattform ist, sozusagen landesweit auf die spezifischen Sichtweisen und Bedarfslagen von Ein-Eltern-Familien hinzuweisen und zu informieren, und zum anderen abgestimmt und im Konsens mit einer „verbreiterten“ Lobby für Familien öffentlich zu werden und sich so für unsere Ziele einzusetzen. Selbstverständlich ist die einzelverbandliche Äußerung (wie bereits erwähnt) ebenso notwendig.

Es ist unmöglich, alle Einzelaktivitäten des Verbandes hier aufzuführen – noch dazu über Jahre verteilt. Jedoch sind weitere Nachfragen jederzeit über:

Telefon: 0365/ 55 19 674 oder ...75

Fax: 0365/ 55 19 676

Mail: [vamv.thueringen@t-online.de](mailto:vamv.thueringen@t-online.de)

möglich.

### **3. Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Landesarbeitskreis Thüringen (eaf Thüringen)**

#### **Inhalte durch den Arbeitskreis und seine Mitgliedsorganisationen in Jahren 2002 und 2006 geleistete Arbeit ?**

**2002:**

##### Familienpolitische Aktivitäten/ Fachliche Beiträge/ Öffentlichkeitsarbeit

- Stellungnahme zur Entwicklung der Gebühren in Thüringer Kindertagesstätten
- Stellungnahme zur Änderung des Thüringer Schulgesetzes (schriftliche Anhörung)
- Mitwirkung beim Maßnahmeplan des Freistaates „Gegen häusliche Gewalt“.
- Stellungnahme zum Entwurf der „Leitlinien kirchlichen Lebens der VELKD“ (Vereinigte Evangelische Kirchen in Deutschland, hier: familienrelevante Kapitel)
- Beteiligung am Fachtag des Evangelischen Arbeitskreises der CDU (EAK) zum Thema „Familie“ (Teilnahme an der Podiumsdiskussion durch Frau Kirchenrätin Gundula Bomm)
- Weitergabe und Kommunikation aktueller familienpolitischer Inhalte an die Mitglieder und an Interessierte
- Förderung des Dialoges zwischen Bundes- und Landesebene
- Teilnahme an Netzwerktreffen z.B. Landesgeschäftsführerkonferenz und Arbeitstreffen der Verantwortlichen aus den Landesarbeitskreisen
- Planung und Koordination der Bundesmitgliederversammlung und des Fachtages der EAF-Bund in Erfurt zum Thema: „Was Kinder brauchen“ (Referenten: Prof. Dr. Dr.

Siegfried Keil, Präsident des Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen; Pröpstin Elfriede Begrich, Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen; Minister Dr. Frank-Michael Pietzsch, TMSFG; Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Universitätsklinikum Ulm; Irene Wille, Diakonie Sachsen; Dr. Albrecht Schröter, heute: Oberbürgermeister Jena; Peter Gnielczyk, Referent der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.; Dr. Jürgen Barthelmes, Deutsches Jugendinstitut, München)

- Herausgabe der Broschüre „Für Familien. Bildungsferien Freizeiten- Seminare- Vorträge“ Angebote der Evangelischen Kirchen in Thüringen

#### Gremienarbeit

- Vorbereitung und Durchführung nach Maßgabe der Ordnung der eaf Thüringen von zwei Mitgliederversammlungen des eaf Landesarbeitskreises
- Mitarbeit im AKF /Gründungsmitglied des AKF e.V.
- Landesstiftung "Nothilfe für die Familie - Hilfe für schwangere Frauen in Not".
- Vergabeausschuss der Landesstiftung "Nothilfe für die Familie - Hilfe für schwangere Frauen in Not", Frau Elke Bethke
- stellvertretendes Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss, Frau Bomm
- Mitarbeit im Unterausschuss 3 „Kindertagesstätten/ Familienförderung“
- Landesbeirat für Familien und Frauen/ Übernahme des Vorsitzes durch Frau Kirchenrätin Gundula Bomm
- Mitglied im Bundespräsidium, Gundula Bomm
- Beirat der Frauenbeauftragten der Ev.-Luth.Kirche in Thüringen
- Werkeleiterkonferenz der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen
- „Runder Tisch gegen Gewalt“ der Ev.- Luth. Kirche in Thüringen

#### Aktionen

- Jubiläumsmitgliederversammlung: 10 Jahre eaf Thüringen
- Präsentation der eaf Thüringen bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, z.B. Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag.

#### Sonstiges

- Unterstützung und Begleitung der Bildungsangebote des „Neudietendorfer Familientreffs
- Veröffentlichung Bildungsangebote „Neudietendorfer Familientreff“ - Für Familien in und um Neudietendorf

#### **2003:**

##### ➤ Familienpolitische Aktivitäten/ Fachliche Beiträge/ Öffentlichkeitsarbeit

- Kooperation mit dem Land und den Thüringer Landeskirchen zum Schwerpunktthema „Gewalt überwinden“
- Mitwirkung am Maßnahmeplan „Wege aus der häuslichen Gewalt des Landes Thüringen
- Unterstützung des Projektes des Landesfamiliendienstes „Medienkompetenz für Eltern“
- Weitergabe und Kommunikation aktueller familienpolitischer Inhalte an die Mitglieder und an Interessierte
- Förderung des Dialoges zwischen Bundes- und Landesebene
- Teilnahme an Netzwerktreffen z.B. Landesgeschäftsführerkonferenz und Arbeitstreffen der Verantwortlichen aus den Landesarbeitskreisen
- Teilnahme an der Bundesmitgliederversammlung und am Fachtages der EAF Bund: „50 Jahre Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e.V.“

- Fachtag: „Situation alter und pflegebedürftiger Menschen in sich wandelnden Familienstrukturen“.
- Fachtag in Kooperation mit dem Frauenwerk der Ev.-Luth. Kirche: „Raus aus dem Pflegealltag“
  - Herausgabe der Broschüre „Für Familien. Bildungsferien Freizeiten- Seminare- Vorträge“ Angebote der Evangelischen Kirchen in Thüringen

#### ➤ Gremienarbeit

- Vorbereitung und Durchführung nach Maßgabe der Ordnung der eaf Thüringen von zwei Mitgliederversammlungen des eaf Landesarbeitskreises
- Stimmberechtigtes Mitglied im AKF e. V.
- Mitverantwortung für die Projekt- und Koordinierungsstelle des AKF e. V. und die Projekte Elternakademie, Lokale Bündnisse für Familien in Thüringen und Landesfamilientag
- Landeskuratorium Erwachsenenbildung, Gundula Bomm (über AKF)
- Landesstiftung "Nothilfe für die Familie - Hilfe für schwangere Frauen in Not".
- Vergabeausschuss der Landesstiftung "Nothilfe für die Familie - Hilfe für schwangere Frauen in Not", Elke Bethke
- stellvertretendes Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss
- Mitglied im Unterausschuss 3 „Kindertagesstätten/ Familienförderung“, Gundula Bomm
- Landesbeirat für Familien, Gundula Bomm, Vorsitzende
- Mitglied im Bundespräsidium, Gundula Bomm
- Beirat der Frauenbeauftragten der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen
- Werkeleiterkonferenz der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen
- „Runder Tisch gegen Gewalt“ der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen

#### ➤ Aktionen

- Präsentation der eaf Thüringen beim Thüringer Evangelischen Kirchentag Thüringen
- Präsentation der eaf Thüringen bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, z.B. Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag

#### ➤ Sonstiges

- Unterstützung und Begleitung der Bildungsangebote des „Neudietendorfer Familientreffs“
- Veröffentlichung Bildungsangebote „Neudietendorfer Familientreff“ - für Familien in und um Neudietendorf

### **2004:**

#### ➤ Familienpolitische Aktivitäten/ Fachliche Beiträge/ Öffentlichkeitsarbeit

- Pressemeldung: „EAF warnt vor Folgen für Familien bei der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe“ (Folge: Kontakt mit dem ZDF-Magazin „Frontal 21“)
- Stellungnahme zum Entwurf der SPD- Fraktion im Thüringer Landtag zum vierten Gesetz zur Änderung des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes (schriftlichen Anhörung)
- Stellungnahme zum Thüringer Haushaltsstrukturgesetz (schriftliche Anhörung)
- Weitergabe und Kommunikation aktueller familienpolitischer Inhalte an die Mitglieder und an Interessierte
- Förderung des Dialoges zwischen Bundes- und Landesebene

- Teilnahme an Netzwerktreffen wie die Landesgeschäftsführerkonferenz und Arbeitstreffen der Verantwortlichen aus den Landesarbeitskreisen
- Teilnahme an der Bundesmitgliederversammlung und am Fachtag der EAF: „Familie und Generationen“
- Fachtag: „Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II im SGB II) mit anschließender Fachdiskussion
- Mitgestaltung des „Sommerfestes für Familien“ im Evangelischen Augustinerkloster Erfurt
- Vorbereitung und Durchführung eines Workshops „Elternbildung –(k)ein Problem“ in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung in Thüringen
- Mitarbeit im Jenaer Arbeitskreis Bürgerliches Engagement zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Berufsleben“, Ute Birckner
- Herausgabe der Broschüre „Für Familien. Bildungsferien Freizeiten- Seminare- Vorträge“ Angebote der Evangelischen Kirchen in Thüringen

#### ➤ Gremienarbeit

- Vorbereitung und Durchführung nach Maßgabe der Ordnung der eaf Thüringen von zwei Mitgliederversammlungen des eaf Landesarbeitskreises
- Stimmberechtigtes Mitglied im AKF e.V.
- Mitverantwortung für die Projekt- und Koordinierungsstelle des AKF e.V. und die Projekte Elternakademie, Lokale Bündnisse und Landesfamiliientag
- Landeskuratorium Erwachsenenbildung (über AKF)
- Landesstiftung "Nothilfe für die Familie - Hilfe für schwangere Frauen in Not".
- Vergabeausschuss der Landesstiftung "Nothilfe für die Familie - Hilfe für schwangere Frauen in Not", Elke Bethke
- stellvertretendes Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss
- Landesbeirat für Familien durch Frau Bomm, Vorsitzende
- Landesbündnis für Familien
- Beirat der Frauenbeauftragten der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen
- Werkeleiterkonferenz der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen
- „Runder Tisch gegen Gewalt“ der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen
- Leitung der AG „Elternbildung der Ev. Kirchen in Thüringen“

#### ➤ Aktionen

- Präsentation der eaf Thüringen als Mitglied im AKF e.V. bei der Zentralveranstaltung zum 1. Thüringer Landesfamiliientag in Erfurt
- Präsentation der eaf Thüringen bei weiteren verschiedenen Veranstaltungen

#### ➤ Sonstiges

- Unterstützung und Begleitung der Bildungsangebote des „Neudietendorfer Familientreffs“
- Veröffentlichung Bildungsangebote „Neudietendorfer Familientreff“ - für

### **2005:**

#### ➤ Familienpolitische Aktivitäten/ Fachliche Beiträge/ Öffentlichkeitsarbeit

- Stellungnahme zum Thüringer Haushaltsstrukturgesetz (schriftliche Anhörung)
- Vorgabe von Kriterien zur Berücksichtigung von Familie bei der Umsetzung der Zumutbarkeitsregelung von Harz IV
- Stellungnahme zum Konzept „Bildung und Betreuung 2-16“
- Stellungnahme zum Gesetzesentwurf der Landesregierung für ein Thüringer Familienfördergesetz (schriftliche und mündliche Anhörung)

- Weitergabe und Kommunikation aktueller familienpolitischer Inhalte an die Mitglieder und an Interessierte
- Förderung des Dialoges zwischen Bundes- und Landesebene
- Teilnahme an Netzwerktreffen z. B. Landesgeschäftsführerkonferenz und Arbeitstreffen der Verantwortlichen aus den Landesarbeitskreisen
- Mitwirkung bei der Veranstaltungsreihe „Erfurter Vorträge“ innerhalb der Ökumenischen Woche für das Leben (Vortrag Gundula Bomm „KinderSegen - politische und private Dimensionen“)
- Teilnahme an der Bundesmitgliederversammlung und am Fachtag der EAF Bund: „Existenzsicherung von Familien“
- Fachtag: Kinderarmut in Thüringen und in Deutschland
- Antrittsbesuche der Geschäftsführerin bei den Fraktionen von SPD und CDU im Thüringer Landtag und beim Thüringer Minister für Soziales, Familie und Gesundheit
- Erarbeitung und Veröffentlichung eines neuen Präsentationsflyers „Die eaf Thüringen stellt sich vor“

#### ➤ Gremienarbeit

- Vorbereitung und Durchführung nach Maßgabe der Ordnung der eaf Thüringen von zwei Mitgliederversammlungen des eaf Landesarbeitskreises
- Stimmberechtigtes Mitglied im AKF e.V.
- Mitverantwortung für die Projekt- und Koordinierungsstelle des AKF e.V. und die Projekte Elternakademie, Lokale Bündnisse und Landesfamilienstag
- Landesforum für Familie
- Landeskuratorium Erwachsenenbildung, Gundula Bomm (über AKF)
- Stiftung Thüringen „Hilfe für Schwangere Frauen und Familien in Not“
- Vergabeausschuss der Landesstiftung "Nothilfe für die Familie - Hilfe für schwangere Frauen in Not", Elke Bethke
- Neuberufung in den Landesbeirat für Familien und Frauen, Ute Birckner
- Berufung in den Landesjugendhilfeausschuss, Ute Birckner (über AKF)
- Werkeleiterkonferenz der EKM
- Geschäftsführung der „Koordinierungsgruppe Forum für Familien in Thüringen und Sachsen-Anhalt“

#### ➤ Aktionen

- Präsentation der eaf Thüringen bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, z.B. Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag.

#### ➤ Sonstiges

- Unterstützung und Begleitung der Bildungsangebote des „Neudietendorfer Familientreffs“
- Veröffentlichung Bildungsangebote „Neudietendorfer Familientreff“ - für Familien in und um Neudietendorf

#### **2006:**

#### ➤ Politische Aktivitäten/ Fachliche Beiträge/ Öffentlichkeitsarbeit

- Arbeitsgespräche mit Herrn Sozialminister Dr. Klaus Zeh, TMSFG und Herrn Staatssekretär Kjell Eberhard, TKM, (über AKF) Inhalte: RVO zum ThürFamFöG, insbesondere die Erwartungen an die RVO zum Artikel 4 ThürKitaG
- Weitergabe und Kommunikation aktueller familienpolitischer Inhalte an die Mitglieder und an Interessierte

- Förderung des Dialoges zwischen Bundes- und Landesebene
  - Teilnahme an Netzwerktreffen z.B. Landesgeschäftsführerkonferenz und Arbeitstreffen der Verantwortlichen aus den Landesarbeitskreisen
  - Teilnahme an der Bundesmitgliederversammlung und am Fachtag der EAF – Bund „Männer und Familie“.
  - Fachtag „Mit Familie Zukunft gewinnen“ als Kooperationsveranstaltung der Projektbeauftragten der EKM. Kirchenrätin Gundula Bomm, und dem Pädagogisch Theologischen Institut.
  - Veranstaltungsreihe: „Die Kunst der Improvisation – Leben mit Kindern heute“ innerhalb der Ökumenischen Woche für das Leben
  - Öffentlicher Fachtag: Familienpolitik- neue Wege in Deutschland?
  - Öffentlicher Fachtag zum Thema: Elternbildung in Thüringen, Kooperationsveranstaltung mit der Projekt und Koordinierungsstelle des AKF e.V.
  - Fachtagung zum 7. Familienbericht und zu den Auswirkungen des Thüringer Familienförderungsgesetzes in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Thüringen
  - Fachtag: „Zentren, die Angebote für Familien bündeln“
  - Erarbeitung des Internetauftritts/Homepage der eaf Thüringen
- Gremienarbeit
- Vorbereitung und Durchführung nach Maßgabe der Ordnung der eaf Thüringen von zwei Mitgliederversammlungen des eaf Landesarbeitskreises
  - Stimmberechtigtes Mitglied im AKF e. V./ Übernahme des 2. Vorsitzenden AKF e.V. durch die Vorsitzende der eaf Thüringen
  - Übernahme der Geschäftsführung des AKF e.V.
  - Mitverantwortung für die Projekt- und Koordinierungsstelle des AKF e.V. und die Projekte Elternakademie, Lokale Bündnisse und Landesfamilienstag
  - Landesforum für Familie
  - Stiftung Thüringen „Hilfe für Schwangere Frauen und Familien in Not“
  - Vergabeausschuss der Landesstiftung "Nothilfe für die Familie - Hilfe für schwangere Frauen in Not", Elke Bethke
  - Landesbeirat für Familien und Frauen
  - Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss (über AKF)
  - Mitglied im Kuratorium der Familienerholungsstätte Burg Bodenstein (Ute Birckner)
  - Werkeleiterkonferenz der EKM
  - Mitarbeit in der „Koordinierungsgruppe Forum für Familien in Thüringen und Sachsen-Anhalt“
- Aktionen
- Präsentation der eaf Thüringen bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, z.B. Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag.
- Sonstiges
- Unterstützung und Begleitung der Bildungsangebote des „Neudietendorfer Familientreffs“
  - Veröffentlichung Bildungsangebote „Neudietendorfer Familientreff“ - für Familien in und um Neudietendorf

Erfurt, d. 10.02.07

Yvonne Henck / Gundula Bomm

#### 4. Selbsthilfegruppen Alleinerziehender e. V. Weimar (SHIA)

##### **Kurzübersicht über Arbeitsinhalte in den Jahren 2002 - 2006**

###### **2002**

1 Personalstelle Sozialarbeiterin, Förderung bis 11.10.02  
3 ABM Stellen für Kinderbetreuerinnen in Weimar  
2 ABM Stellen für Kinderbetreuerinnen in Apolda  
2 Praktikantinnen  
Ehrenamtliches Arbeiten des Vorstandes und der Mitglieder

Wichtige Veranstaltungsangebote:

- Kontakttreffen monatlich, Selbsthilfegruppen 28 Personen
- Kindergeburtstagsfeiern / Ausgestaltungen 12 Personen
- Wanderungen in die nähere Umgebung 14 Personen
- Kreativseminare für Eltern und Kinder 35 Personen

Teilnahme an Fortbildungen und Tagungen:

Fachtagung „Alleinerziehend und glücklich“ Ort Schloß Kromsdorf 13.02.02

Öffentlichkeitsarbeit- / Gremienarbeit:

- Mitarbeit Politischer Runder Tisch Apolda
- Mitarbeit im Landesforum Familie
- Mitarbeit im AKF

Mitglieder im Verein: 29 Personen

###### **2003**

1 Personalstelle , Sozialarbeiterin Förderung bis 31.05.03  
1 ABM Stelle für Kinderbetreuerinnen in Weimar bis 31.05.03  
2 Praktikantinnen  
3 Maßnahmen Arbeit statt Sozialhilfe in der Kinderbetreuung  
Ehrenamtliches Arbeiten des Vorstandes und der Mitglieder

Wichtige Veranstaltungsangebote:

- Tag der offenen Tür 04.04.03 86 Personen
- Herbstfest 04.10.03 65 Personen
- Kontakttreffen monatlich, Selbsthilfegruppen 52 Personen
- Kindergeburtstagsfeiern / Ausgestaltungen 18 Personen
- Wanderungen in die nähere Umgebung 11 Personen
- Kreativseminare für Eltern und Kinder 25 Personen

Teilnahme an Fortbildungen und Tagungen:

Bundeskonzferenz der Bag-SHI in Berlin 30.1.- 02.11.03

Öffentlichkeitsarbeit- / Gremienarbeit:

- Mitarbeit im Landesforum Familie
- Mitarbeit im AKF

Mitglieder im Verein: 19 Personen

## 2004

1 ABM Stelle Sozialarbeiterin  
2 ABM Stellen Kinderbetreuerinnen  
2 Praktikantinnen  
5 Maßnahmen Arbeit statt Sozialhilfe in der Kinderbetreuung  
Ehrenamtliches Arbeiten des Vorstandes und der Mitglieder

Wichtige Veranstaltungsangebote:

- Tag der offenen Tür 07.04.04 71 Personen
- Kontakttreffen monatlich, Selbsthilfegruppen 31 Personen
- Kindergeburtstagsfeiern / Ausgestaltungen 40 Personen
- Wanderungen in die nähere Umgebung 12 Personen
- Weihnachtsfeier 26 Personen

Öffentlichkeitsarbeit- / Gremienarbeit:

- Mitarbeit im Landesforum Familie
- Mitarbeit im AKF

Mitglieder im Verein: 17 Personen

## 2005

1 Personalstelle Sozialarbeiterin, Förderung von 01.09.- 31.12.05  
5 Maßnahmen Arbeit statt Sozialhilfe in der Kinderbetreuung  
Ehrenamtliches Arbeiten des Vorstandes und der Mitglieder

Wichtige Veranstaltungsangebote:

- Sommerfest 25.08.05 60 Personen
- Kontakttreffen monatlich, Selbsthilfegruppen 21 Personen
- Kindergeburtstagsfeiern / Ausgestaltungen 26 Personen
- Wanderungen in die nähere Umgebung 15 Personen

Öffentlichkeitsarbeit- / Gremienarbeit:

- Mitarbeit im Landesforum Familie
- Mitarbeit im AKF

Mitglieder im Verein: 15 Personen

## 2006

1 Personalstelle Sozialarbeiterin, Förderung von 01.01.- 30.10.06  
3 Maßnahmen Arbeit statt Sozialhilfe in der Kinderbetreuung  
3 Praktikantinnen  
Ehrenamtliches Arbeiten des Vorstandes und der Mitglieder

Wichtige Veranstaltungsangebote:

- Sommerfest 28.08.06 55 Personen
- Tauschbörse 05.10.05 24 Personen
- Kontakttreffen monatlich, Selbsthilfegruppen 22 Personen
- Kindergeburtstagsfeiern / Ausgestaltungen 19 Personen
- Sonntagsfrühstück / monatlich 15 Personen

Öffentlichkeitsarbeit- / Gremienarbeit:

- Mitarbeit im AKF
- Tag der offenen Tür im Landtag

Fortbildungen / Tagungen

Zukunftsforum zff, Berlin 14.03./ 15.03.06

FH Potsdam „Trennungen in den ersten Lebensjahren“ 15.12./ 16.12.06

Mitglieder im Verein: 14 Personen

## **5. Deutscher Familienverband Landesverband Thüringen e. V. (DFV)**

### **Wesentliche Arbeitsinhalte in den Jahren 2002 – 2006**

#### **2002**

- Mitbegründung des AKF e. V. als Gründungsmitglied
- Gründung einer Satzungs- und einer Programmkommission zur Arbeit an Positionspapieren und Verbandsdokumenten in Vorbereitung des 5. Landesverbandstages 2003
- Abschluss des mehrjährigen Projekts „Das Thüringer Familienhaus“ (Wohn- und Bauberatung für Thüringer Familien)
- Einrichtung einer aussagekräftigen Homepage des Landesverbandes zur Verbesserung der Information und Kommunikation
- Einbindung der Regionalen Kontaktstelle Gera in das Stadtteilbüro Bielbach
- Präsentation des Landesverbandes auf Messen und Ausstellungen sowie Beteiligung an Stadt- und Stadtteilfesten mit Informations- und Kreativständen

#### **2003**

- Durchführung des 5. Landesverbandstages am 29.03.2003 mit Wahlen zu den Verbandsorganen und Verabschiedung einer neuen Satzung
- Diskussionsprozess um die Verstärkung der Mehrgenerationenarbeit im Landesverband und Implementierung in die Arbeit der regionalen Strukturen
- Übernahme des Vorsitzes im Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen, Beginn der Projektarbeit (Elternakademie, kommunale Bündnisse für Familien, Landesfamilientage), Unterstützung beim Aufbau der AKF-Projekt- und Koordinierungsstelle
- Durchführung eines Familienpolitischen Forums im Rahmen des Thüringentages in Mühlhausen (Referenten u. a. Familienminister Dr. Klaus Zeh und DFV-Präsident Dr. Albin Nees)
- Aufruf an die Landesregierung, im Rahmen jedes Thüringentages ein Thüringer Familienparlament einzuberufen
- Unterschriftenaktion zum Familienwahlrecht, Motto „Meine Stimme für die Zukunft!“
- Beteiligung am Landesprojekt „Medienkompetenz für Eltern“
- Beteiligung am Landesmodellprojekt Familienpflege an Thüringer Familienzentren mit Einrichtung einer ersten Personalstelle im Family-Club Erfurt
- Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Ferienfreizeiten“ im Family-Club
- Präsentation des Landesverbandes auf Messen und Ausstellungen sowie Beteiligung an Stadt- und Stadtteilfesten mit Informations- und Kreativständen

## 2004

- AKF - Vorsitz mit verantwortlicher Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung des  
1. Thüringer Landesfamilientages am 8. Mai 2004 in Erfurt
- Gesprächsforum zum DFV-Schwerpunktthema 2004 „Gerechtigkeit für Erziehungsleistung und Alterssicherung für Familien“ unter dem Titel „Wo bleibt die Familie in der Rentendiskussion?“ am 14. Mai 2004 in Erfurt
- Beteiligung des Family-Clubs Erfurt an einem Theaterstück für Familien, Familienhelfer und Familientherapeuten unter dem Titel „Jungs sind anders – Mädchen auch!“
- Start des Lokast - Projekts „Kinderkino“ in Gera
- Ausbau der Familienpflege im Family-Club im Rahmen des Landesmodellprojekts
- Neuauflage einer regelmäßig erscheinenden kostenlosen Stadtteilzeitung in Erfurt-Südost
- Durchführung des 6. und 7. Landesverbandstages im November 2004 mit Neuwahlen zum Landesvorstand
- Präsentation des Landesverbandes auf Messen und Ausstellungen sowie Beteiligung an Stadt- und Stadtteilfesten mit Informations- und Kreativständen

## 2005

- Teilnahme am Bundesverbandstag 2005 des Deutschen Familienverbandes
- Landesvorstand gründet eine AG Satzung und einen Programmausschuss zur Überarbeitung der Verbandsdokumente
- Verabschiedung des neuen Programms des Landesverbandes im September
- Neugestaltung der Homepage des Landesverbandes inklusive Mitgliederforum, weitgehende Umstellung der verbandsinternen Kommunikation auf elektronische Übermittlungswege
- Berufung zum stellvertretenden Mitglied des Landesjugendhilfeausschusses (P. Resch)
- Umfangreiche Diskussionen zum Thüringer Familienfördergesetz, Erarbeitung einer Stellungnahme des Landesverbandes, Teilnahme an einer Anhörung
- Beteiligung an der Diskussion zum Konzept „Bildung und Betreuung von 2 – 16“
- Erarbeitung von Wahlprüfsteinen zur Bundestagswahl
- Durchführung des 1. Familien-Sommerfestes im Family-Club mit über 250 Teilnehmer/innen
- Präsentation des Landesverbandes auf Messen und Ausstellungen sowie Beteiligung an Stadt- und Stadtteilfesten mit Informations- und Kreativständen

## 2006

- Jahresthema des Landesverbandes: „Mobilität und Familie“ (im Europäischen Jahr der Mobilität der Erwerbstätigen)  
. Fachtag am 7. April 2006 zur Einführung in das Jahresthema  
. mehrere Gesprächsrunden in Erfurt sowie in Mühlhausen und in Gera  
. Befragungsaktionen in Erfurt, Weimar, Arnstadt und Jena sowie Abschlussdokumentation
- Jubiläumsveranstaltung „15 Jahre DFV-Thüringen“ und „10 Jahre Family-Club“ am 18. Februar 2006 in Erfurt mit vielen prominenten Gästen
- Weiterarbeit der AG Satzung
- öffentliche Vorstandssitzungen zum Jahresthema am 15. Mai 2006 (Tag der Familie) in Erfurt und am 8. September 2006 in Gera
- Teilnahme am AOK-Familientag am 20. Mai 2006 in Erfurt

- Beteiligung an den Veranstaltungen „20 Jahre Bieblach“ in Gera
- Erarbeitung eines Konzepts „Mehrgenerationenhaus Erfurt-Südost“ in Kooperation mit weiteren Trägern und Partnern aus dem Stadtteil und Einreichung der Antragsunterlagen  
(der Antrag wurde abgelehnt)
- Erarbeitung einer Konzeptidee „Kinderbetreuung nach Maß“
- Aufbau einer Vorbereitungsgruppe zur Gründung einer Sozialgenossenschaft und Start eines 11-monatigen Vorbereitungslehrganges bei der parifat gGmbH mit 12 vom Landesverband gestellten Teilnehmer/innen
- Gründung eines Großelterndienstes am Family-Club Erfurt
- Präsentation des Landesverbandes auf Messen und Ausstellungen sowie Beteiligung an Stadt- und Stadtteilstesten mit Informations- und Kreativständen

Peter Resch  
Landesgeschäftsführer

## **6. Gemeinschaft Christlicher Eltern in Thüringen e. V. (GCE)**

### **1. Laufende Aktivitäten im Zeitraum 2002 - 2005**

Geschäftsstelle eigenverantwortlich führen mit allen dazu gehörenden Aufgaben

- regelmäßige Treffen von Gesprächsgruppen in der Region SLF/RU, zu aktuellen sozial- und bildungspolitischen Themen (wie Medienkompetenz, Werteerziehung, Welt und Religion, Familie und politische Kultur in Thüringen)
- Meditativer Tanz/Abende monatlich bzw. Workshopnachmittag 2-3mal pro Jahr in Erfurt / Katholisches Gemeindezentrum Melchendorf
- Gremienarbeit, z.B. Sitzungen des AKF, Treffen mit den Bundesverbänden und Teilnahme an deren Tagungen (Bundesvereinigung Evangelischer Eltern und Erzieher - BEE, Katholische Elternschaft Deutschlands - KED) , Vergabeausschuss der Thüringer Stiftung Hilfe für schwangere Frauen und Familien in Not, Stiftungsbeirat Thüringer Ehrenamtsstiftung, Vertreter der GCE im Medienrat des MDR Landesrundfunks, Mitarbeit im Geschäftsführenden Ausschuss des Deutschen Evangelischen Kirchentages, Landesverband Thüringen etc.
- Standbetreuung: z. B. Tage der offenen Tür im Landtag  
Thüringentage, Landesfamiliientag 2004  
Tage der offenen Tür in Christlichen Schulen in Thüringen
- Stellungnahmen zu Gesetzesänderungen in den Zuständigkeitsbereichen des Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit und des Kultusministeriums
- regelmäßige Kontakte zu Landeselternvertretung / Landeschulbeirat bzw. deren Mitglied
- maßgebliche Hilfe und Unterstützung der Eltern bei der Gründung evangelischer Grundschulen in Eisenach und Saalfeld sowie Beratung der Elternvertreter der Christlichen Schulen in Thüringen
- Teilnahme „Am Puls der Zeit“ Tagung jährlich PTI / ThILLM

## **2. Veranstaltungen 2002 – 2006 (Auswahl)**

### **2002**

- AK zur Gründung der evangelischen Grundschule in Eisenach (betreut von Herrn Ziegner, Vorstand der GCE ) bis zum Sommer 2002
- Infoabende in Saalfeld zur Gründung eines evangelischen Schulzentrums und Fördervereins (Frau Brendel, GCE-Vorsitzende)
- Elternstammtisch in Gotha zum Thema „Weiterführende Schulen“
- In Jena Besuch der Jena – Plan- Schule und Gesprächsrunde zur Gestaltung der Zusammenarbeit Eltern - Schule
- Zweitägige Tagung zur Pisa-Studie (GCE zusammen mit BEE)
- Mitarbeit im Bildungswerk des Bistums Erfurt

### **2003**

- Vorbereitung ökumenischer Kirchentag in Berlin, gemeinsamer Stand der Bundesverbände (BEE und KED) sowie Podiumsveranstaltungen mit Professoren Schweitzer und Scheilke
- Weiterarbeit in Arbeitskreis zur Gründung einer christlichen Schule in Saalfeld
- Podiumsgespräch in Jena „Der Traum vom Aufstand“ mit Zeitzeugen
- Multiplikatoren-Tagung in Weimar „Neue Wege in der Arbeit mit Kindern und Familien“
- Kontaktpflege zu Schulen in Altenburg (Spalatin-Gymnasium), Gotha (Evangelische Grundschule), Mühlhausen, Ufhoven,
- Abend mit katholischem Pfarrer im Ratsgymnasium Erfurt zur Lebenswendefeier
- Teilnahme am gemeindepädagogischen Tag in Neudietendorf
- Vorbereitung des Kirchentages 2004 in Erfurt

### **2004**

- Arnstadt – Veranstaltung „Christen in politischer Verantwortung“ (Gastreferent: Herr MP Dieter Althaus) - Vorbereitung und Teilnahme
- Stand und Gesprächsgruppe beim Thüringer Kirchentag in Erfurt
- Evangelische Akademie Neudietendorf – Teilnahme an der Veranstaltung „Bildung nach Gutenberg“
- Elternabende zum Thema Erziehungsgemeinschaft Schule – Familie in verschiedenen Schulen
- Tagung des Bundesverbandes BEE im St.-Birkach GCE – Thüringer GCE-Landesvorsitzende wird zur zweiten Vorsitzenden des Bundesverbandes gewählt
- Teilnahme an Festveranstaltungen: „10 Jahre Martin-Luther-Gymnasium Eisenach“  
„10 Jahre Christliches Gymnasium Jena“
- Teilnahme am Internationalen Symposium „Gewalt gegen Kinder“ in Greiz
- Begleitung der AG Eltern – Medienkompetenz
- Teilnahme an den „Erfurter Gesprächen“ im MDR Funkhaus

### **2005**

- Beteiligung am ökumenischen Stand auf dem Kirchentag in Hannover
- Vorbereitungen zur Bildungssynode – Gesprächsrunden
- generationsübergreifende Projekte in Jena in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Thüringen
- Klausurtagung in Oberhof der LEV mit Gesprächsrunden zu aktuellen familien- und

bildungspolitischen Themen (hier auch Hortproblematik)

- Organisation und Betreuung des Projektes „Der Schöne Ort“ - Begegnung und Bildung in der Region
- Beteiligung an der Gründung des Lokalen Bündnisses für Familien in Saalfeld – Durchführung eines ersten Familientages
- Tagung zum Thema. „Großväter – Enkel“ - Geschichtsaufarbeitung mit OKR i. R. L. Große und Prof. Mokrosch / Osnabrück in Bad Blankenburg mit Gästen aus Hessen und NRW
- Teilnahme an weiteren Veranstaltungen (u. a. „Das Ja zum Kind“ der Lutherakademie in Sondershausen, Multiplikatorentagung in Weimar „Leben in Hülle und Fülle“, Thüringer Bildungskongress in Erfurt, Tagung „Mit Familie Zukunft gewinnen“)

## **2006**

Die GCE erhielt keine Landesförderung, daher waren weniger Aktivitäten möglich:

- Der Verband begab sich auf die Suche nach neuen Konzepten, Raum und Personen.
- An verschiedenen Veranstaltungen konnte weiter teilgenommen werden. Ansonsten war die Arbeit sehr eingeschränkt, weil ausschließlich ehrenamtliche Kräfte zur Verfügung standen.
- Trotzdem wurden die regionalen Gesprächsgruppen weiter geführt, Unterstützung bei der Gründung des Fördervereins zur Eröffnung einer christlichen Grundschule in Saalfeld geleistet und diese Schule mit gegründet.
- Die Kontakte zu den christlichen Schulen wurden gehalten, die Arbeit der Elternvertreter der christlichen Schulen weiter unterstützt.
- Besondere Verbindungen gibt es zu folgenden Schulen: Evangelischen Grundschulen Gotha, Ufhoven, Eisenach, Christliches Gymnasium Jena, Spalatin-Gymnasium Altenburg und Martin-Luther-Gymnasium Eisenach sowie der neuen evangelischen Grundschule in Saalfeld

Die Elternvertreter und Multiplikatoren aus Neuhaus/Rst., Meuselwitz, Altenburg, Lobenstein, Rudolstadt, Rockstedt, Empfertshausen und Saalfeld unterstützen die GCE, dazu kommen weitere 30 Einzelmitglieder an verschiedenen Orten.

Der Bundesverband ist sehr interessiert an unserer Arbeit, weil wir der einzige Elternverband sind, der ökumenisch arbeitet. In den neuen Bundesländern ist eine solche Arbeit sonst nicht bekannt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage 2249

Tabelle: Förderung der Familienorganisationen von 2002 bis 2007

Familien-organisationen	Förderung im Haushaltsjahr 2002 in €	Förderung im Haushaltsjahr 2003 in €	Förderung im Haushaltsjahr 2004 in €	Förderung im Haushaltsjahr 2005 in €	Förderung im Haushaltsjahr 2006 in €	Förderung im Haushaltsjahr 2007 in €
DFV	30.677,51	30.180,00	30.680,00	30.680,00	33.000,00	33.000,00
VAMV	30.677,51	30.180,00	30.680,00	30.680,00	33.000,00	33.000,00
FDK	30.677,51	30.680,00	30.680,00	30.680,00	33.000,00	33.000,00
EAF	30.677,51	30.180,00	30.680,00	30.680,00	33.000,00	33.000,00
GCE	30.677,51	29.680,00	30.680,00	30.680,00	0	0
<b>gesamt</b>	<b>153.387,55</b>	<b>150.900,00</b>	<b>153.400,00</b>	<b>153.400,00</b>	<b>132.000,00</b>	<b>132.000,00</b>

Tabelle: Förderung des AKF von 2004 bis 2007

	Förderung im Haushaltsjahr 2004 in €	Förderung im Haushaltsjahr 2005 in €	Förderung im Haushaltsjahr 2006 in €	Förderung im Haushaltsjahr 2007 in €
<b>AKF</b>	<b>260.000,00</b>	<b>149.032,00</b>	<b>165.010,00</b>	<b>256.740,00</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternakademie</li> <li>• Thüringer Familientag</li> <li>• Lokale Bündnisse für Familien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternakademie</li> <li>• Lokale Bündnisse für Familien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternakademie</li> <li>• Vorbereitung 2. Familientag 2007</li> <li>• Fortbildung Familienhebammen</li> <li>• Lokale Bündnisse für Familien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternakademie</li> <li>• Durchführung 2. Familientag</li> <li>• Fortbildung Familienhebammen</li> <li>• Lokale Bündnisse für Familien</li> </ul>